

Kurzprotokoll der 1. Präsidiumssitzung des LVBI e.V. am 06.03.2021

Ort: Online-PräsiSi
Beginn: 10:00 Uhr
Ende: 17:35 Uhr

Begrüßung:

Herr Stefan Spiegl begrüßt alle Teilnehmer und stellt die fristgerechte Einladung sowie die Beschlussfähigkeit der Versammlung fest.

Begrüßung Kommissarischer Vertreter Oberfranken (Änderung Tagesordnung):

Zudem wird Herr Dr. von Heßberg als Kommissarischer Vertreter des Regierungsbezirk Oberfranken begrüßt und bestätigt.

Vorstellung des neuen Chefredakteurs bienen & natur

Der bisherige Chefredakteur der Fachzeitschrift „bienen+natur“ Herr Rasper übernimmt andere Aufgaben in der Redaktion. Es folgt Herr Bücheler als neuer Chefredakteur. Herr Bücheler stellt sich dem Präsidium des LVBI umfangreich vor, indem er Einblicke aus seiner Tätigkeit als Imker im Familienbetrieb anhand einer Power-Point-Präsentation gab. Das Präsidium wünscht Herrn Bücheler gutes Gelingen für seine Tätigkeit als Chefredakteur.

Abnahme des Protokolls der 3. Präsidiumssitzung 2020 vom 07.11.2020

Keine Einwände, einstimmig

Beschlussfassung Geschäftsordnung LVBI:

In der letzten Sitzung des Präsidiums wurde von Herrn Spiegl und Herrn Baier ein Entwurf der an der Klausurtagung aufbereiteten Geschäftsordnung dem Präsidium zur Durchsicht vorgelegt. Alle Ergänzungen und Streichungen

wurden vorgenommen. Die finale Geschäftsordnung wurde zur Beschlussfassung in der Einladung zur 1. PräsiSi 2021 mit beigefügt.

Keine Einwände, einstimmig

Beschlussfassung Honigschulung hier praktische Ausbildung:

In der Vertreterversammlung des Deutschen Imkerbund am 10.10.2020 wurde der Beschluss gefasst, dass eine praktischer Ausbildungsteil zur Vermittlung praxisrelevanter Fertigkeiten und Kenntnisse durchgeführt werden muss. Zudem erklärt der Honigobmann des LVBI Herr Ammon dem Präsidium, dass auf Grund der Beanstandungsquote bei der Honigmarktkontrolle Handlungsbedarf in der Thematik der Honigausbildung geboten ist. Nach Rücksprachen mit dem Präsidenten des LVBI sowie dem IBI und Herrn Baier hat Herr Ammon ein mögliches Konzept für die zukünftige Ausbildungsqualität im Bereich der Honigschulung erstellt. Anhand einer Matrix erörtert Herr Ammon den möglichen Werdegang einer Honigschulung mit engmaschigen Qualitätsanforderungen der Ausbildung.

Das Präsidium des LVBI ist sich geschlossen einig, dass das Konzept von Herrn Ammon zukunftsweisend ist, und einen nachhaltigen Qualitätseffekt mit sich bringt. Zudem wird hier das Niveau der Ausbildung stark angehoben.

Die Umsetzung des Konzeptes soll ab 01.01.2023 erfolgen.

Keine Einwände, einstimmig

Meinungsbildung Fachwarte Weiterbildung Zusatz-Qualifikation Honig:

Im Zuge der Reform für die Honigschulung ab 2023 regt Herr Ammon zudem an, sich auch die Ausbildung der Fachwarte die Schulungen in den Vereinen anbieten genauer anzuschauen bzw. auch im Bereich der Honigschulung eine zusätzliche Qualifikationsausbildung, die auf die Anforderungen des LVBI und des DIB abgestimmt ist zu realisieren. Zudem kann in diesem Zuge auch über andere Schwerpunkthemen wie z.B. Zucht, Bienenprodukte etc. eine Ergänzungsausbildung entwickelt werden und zukünftig erfolgen.

Das Präsidium stimmt Herrn Ammon geschlossen zu, und ist der Meinung, dass auch in diesem Bereich eine Reform stattfinden muss.

Beschlussfassung BIT 2021: Präsenz oder Virtuell:

Auf Grund der anhaltenden Pandemiesituation und der daraus resultierenden Unplanbarkeit eines Ausrichtens des BITs ist die Mehrheit des Präsidiums der Meinung, den BIT in Form eines physischen Treffens für 2021 ausfallen zu lassen und entsprechend abzusagen. Alternativ stellt Herr Spiegl einen BIT in Form einer möglichen Live-stream Veranstaltung vor. Herr Spiegl ist der Meinung, dass der LVBI die Möglichkeiten einer solchen Live-Stream Veranstaltung nachgehen sollte, um auch hier in moderner Weise, der Situation geschuldeten Gegebenheiten, sich auf dem Markt nach potenziellen Anbietern für solch ein Projekt umzusehen. Herr Baier hat bereits diesbezüglich Herrn Spiegl einen möglichen Anbieter vorgeschlagen und auch einen fiktiven Preis in Form eines Angebotes eingeholt.

Das Präsidium ist bis auf eine Gegenstimme der Meinung, dass eine Live-Stream Übertragung des BIT für die derzeitige Situation die einzige Möglichkeit ist.

Beschluss mit einer Gegenstimme für die Ausrichtung einer Live-Stream Übertragung des BITs.

Meinungsaustausch Familienmitgliedschaft im LVBI Anfrage

Seit längerem wird das Thema Familienmitgliedschaft im LVBI diskutiert. Das Präsidium hat sich, wie in den vergangenen Diskussionen, dafür ausgesprochen, dass es hier keinen Handlungsbedarf sieht. Eine Vollmitgliedschaft kosten im LVBI für über 18-Jährige nur 14 Euro. Alle Ergänzungen gemäß Beitragsordnung kann das Mitglied selbst festlegen.

Sachstand Notfallzulassung Cruiser FS 600:

- Austausch mit BBV hier einen offenen Brief an die Imker und Landwirte mit dem Umweltpräsidenten Herrn Stefan Köhler
- Austausch mit dem Zuckerrüben Verband Franken im Bezug der regionalen Imkervereine und BSV
- Anfrage an die AELF in Ansbach, ob die Unterlagen nicht auch an die regionalen Behörden verteilt werden, damit sich die Imker selbst informieren können, ob sie sich in einem dieser Gebiete befinden. Wurde am 5.3.21 entsprochen.

- Persönliches Gespräch mit Frau Staatsministerin Kaniber zum Sachverhalt. Pressemeldung wurde verschickt.

Sachstand Homepage

Aufgrund Schwierigkeiten bei der Betreuung und Pflege der Homepage, informiert Herr Spiegl den derzeitigen Sachstand und die Problematiken der Homepage. Nachdem dem LVBI im September 2020 mitgeteilt wurde, dass die Programmierfirma die die Homepage entwickelt und programmiert hat leider Insolvent gegangen ist, und keine Betreuung durch diese Firma mehr möglich ist, stößt der LVBI selbst sowie andere externe Programmierer die ab Oktober 2020 auf erhebliche Programmierschwierigkeiten. Problem ist die fehlende Dokumentation der Programmierung die hierzu nicht mehr erstellt wurde. Es wird in den kommenden Tagen ein externer Prüfer die Homepage bewerten sowie eine Einschätzung der Gegebenheiten dem LVBI mitteilen. Herr Spiegl informiert das Präsidium, sobald die Ergebnisse der Prüfung vorliegen.

Bericht des Geschäftsstellenleiter:

Herr Baier gab dem Präsidium zur Info, dass die Geschäftsstelle weiterhin die Homeoffice-Regelung betreibt und die Aufgabenbereiche gut abzudecken sind. Derzeit ist die Geschäftsstelle immer mit mind. einer Person besetzt, um die Postbearbeitung und die telefonische Erreichbarkeit zu gewährleisten. Ein ständiger Austausch von Infos innerhalb der Mitarbeiter ist gewährleistet.

Herr Baier erörtert dem Präsidium das Thema bzw. die Problematik der Handhabung der neuen Homepage des LVBI aus Sicht der Geschäftsstelle. Derzeit kann mit der neuen Homepage leider keine optimale Datenpflege auf Grund fehlender Dokumentation der Herstellerfirma (die Insolvent gegangen ist) geleistet werden. Vielmehr liegt der Focus derzeit auf die Funktionalitätsbearbeitung der Web-Seite. Frau Klingner und Herr Baier verbringen sehr viel Zeit mit der Koordinierung von Problemlösungen. Es stellt sich zunehmend heraus, dass hier die personelle und zeitliche Ressource sehr schnell überlastet ist und somit in anderen Aufgabengebieten eine Bearbeitungsstau entsteht. Herr Baier bitte daher eine schnelle und nachhaltige Lösung herbeizuführen. Zudem gab Herr Baier den Hinweis an das Präsidium, dass das Tätigkeitsfeld von Fr. Klingner derzeit nicht der Arbeitsplatzbeschreibung entspricht. Frau Klingner ist in der Geschäftsstelle für die Presse-und Öffentlichkeitsarbeit. Vielmehr ist Frau Klingner mit der Problemlösung der Funktionalität der Homepage beschäftigt. Dies ist hier zu bedenken.

Herr Baier schlägt dem Präsidium vor, im Zuge der Modernisierung des LVBI über einen Imagefilm zu diskutieren. Viele größere Verbände gehen diesen Weg sehr erfolgreich. Ein Verband in der Größenordnung wie es der LVBI ist sollte auch hier innovativ sein, um somit auch der Zeitgemäßheit Rechnung zu tragen. Zudem ist es heutzutage ein absolutes Muss als Verband die Darstellung in der Außenwirkung zu generieren.

Desweiteren informierte Herr Baier das Präsidium, dass es wieder eine Betrugsversuch in Form eines Überweisungseinwurf gab. Dies hat Herr Baier bei der zuständigen Polizeidienststelle bereits zur Anzeige gebracht.